

Bundeshaushalt 2024: Steuereinnahmen steigen, Defizit bleibt hoch

Der Bund verzeichnete im ersten Halbjahr 2024 einen Anstieg der Steuereinnahmen auf 176,5 Milliarden Euro trotz eines Finanzierungsdefizits.

Bundeshaushalt zeigt positive Entwicklung in den ersten sechs Monaten

Berlin (dpa) – Der Bund hat im ersten Halbjahr 2024 seine Steuereinnahmen im Vergleich zum Vorjahr gesteigert. Dies ist ein erfreuliches Signal für die Finanzlage der Bundesregierung und weist auf eine bestimmte Stabilität im Steuersystem hin, die angesichts wirtschaftlicher Unsicherheiten von Bedeutung ist.

Steuereinnahmen und sonstige Einnahmen

Die Steuereinnahmen beliefen sich auf 176,5 Milliarden Euro, was einen Anstieg von 4,6 Prozent oder 7,8 Milliarden Euro im Vergleich zum ersten Halbjahr 2023 bedeutet. Ergänzt werden diese Einnahmen durch rund 20 Milliarden Euro an sonstigen Einnahmen, die Zinseinnahmen, Maut-Zahlungen und Erträge aus dem Verkauf von Beteiligungen umfassen. Diese Diversifizierung der Einnahmen trägt dazu bei, die Finanzströme des Bundes abzusichern.

Rückgang der Ausgaben

Im gleichen Zeitraum sanken die Ausgaben des Bundes um etwa vier Prozent, was unter anderem auf die niedrigeren Zinsen

zurückzuführen ist. Wenngleich einige Ausgaben wie das Bürgergeld und die Zuschüsse an die Rentenversicherung angestiegen sind, zeigt der Rückgang bei anderen Kostenpositionen, dass der Bund in der Lage ist, seinen Haushalt effizienter zu managen.

Finanzierungsdefizit im Blick

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de